



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Antiphonen: König

22.12.2009

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.42

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30018)

AT-DAI 1,3,1,47,42
Stonemay, 22.12.2009

O i Antiphonen:
König!

Der zukünftige König
Messias wird im A. T. als
König verstanden. Das ist
merkwürdig. Denn alle
die Königspsalmen ge-
schrieben wurden, gab es
kein davidisches Königtum
mehr. Israel hatte fremde
Könige, fremde Herrscher,
es war politisch bedrückter
Es und Turtum Klingel
innerhalb wurde das Lied vom
König auf.

Aber schon in der Prophe-
zieung des Jesaja steht
ein merkwürdiges Wort:
Der Sohn, den die Jungfrau
gebirt, wird Seder Milch
(tatsächl. Bienen) und wilden
Honig essen bis zu seiner
Reifung. Was soll das bedeuten
Seder Milch und wilder Honig,
den man sammelt - das ist
das Essen der Armen. Jes
denkt also schon an, das
der zuk. König von Israel
nicht aus der Palästina und
Bergen kommen wird, son-
dern aus armen, einfachen
Verhältnissen.

Jesus wollte die politische
Freiheitskämpfer sein König
Es hat zu ihrer Enttäuschung
abgelehnt. Es kam zu dem
dem von diesem ~~Wort~~ von
Königtum entgegen für
Immer geschickel.

Als König hat sich Jesus
erst bekannt wie es gefess.
unbekannt, geschlagen
abgelassen von Pilatus. Jedes
Jahr konnte The Kierum

nur politisch und
nicht sehr kramer
König neu, als oberster
Herr eines Reichs der Liebe
und Barmherzigkeit.

o König aller Völker, Knecht
und Herr der Menschen!

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b